



CHRISTLICHE WÄHLER-EINHEIT E. V.
ORTSVERBAND KÜNZELL

1. Vors. Thomas Grünkorn, An der Hut 8a, 36093 Künzell-Pilgerzell, Tel. 0661/35529

CWE-Fraktion Künzell

An den
Vorsitzenden der
Gemeindevertretung Künzell
Unterer Ortesweg 23
36093 K Ü N Z E L L

Künzell-Pilgerzell,
den 24.10.2024

Der Vorsitzende der
Gemeindevertretung Künzell

Eingang 24. OKT. 2024

Anfrage der CWE-Fraktion betr. neue Gedenktafel für die Opfer der Weltkriege am Friedhof Künzell (Sachstand)

Sehr geehrter Herr Groß,

mit den Haushaltsberatungen 2024 beschloss die Gemeindevertretung im Dezember 2023 einstimmig, den Haushaltsansatz für ein Mahnmal am Friedhof Künzell von ursprünglich 15.000 € auf 20.000 € zu erhöhen. Es sollte ein Planungswettbewerb durchgeführt werden.

Die CWE-Fraktion möchte dazu in der nächsten Sitzung folgende Fragen mündlich und schriftlich beantwortet haben:

- Anfrage:**
- 1) Sind in der Zwischenzeit Vorbereitungen für einen Planungswettbewerb erfolgt? Wenn ja, welcher Art?
 - 2) Aus welchen Gründen wurde gegebenenfalls bisher noch nichts unternommen?
 - 3) Sieht die Verwaltung Möglichkeiten für die Umsetzung des Projekts, ohne dass zu hohe Kosten auf die Planung entfallen?

Mit freundlichen Grüßen

Th. Grünkorn
(CWE-Fraktionsvorsitzender)

**1. Sind in der Zwischenzeit Vorbereitungen für einen Planungswettbewerb erfolgt?
Wenn ja, welcher Art?**

Der Umfang einer Ausschreibung für einen Künstlerwettbewerb ist sehr weitreichend. Es müssen eine Fachjury inkl. Spesen und Honorierung, Preisgelder, Bewertungskriterien, maximale Baukosten und vor allem die Aufgabenstellung definiert werden. Es wurde von manchen Gremienmitgliedern angeregt, keine Einzelnamen auf dem Mahnmal aufzuführen. Wenn doch, sollte es um die Namen für die durch den Krieg verstorbenen Hiergebliebenen bzw. die umgekommenen Frauen und Kinder sowie die Zwangsarbeitenden in Künzell-Bachrain und Keulos ergänzt werden. Vor der Auslobung eines Künstlerwettbewerbs muss dies abschließend beraten und geklärt werden, da es der ursprünglichen Intention des Heimatvereins Künzell widerspricht. In einer der kommenden Sitzungen des Bau-, Umwelt- und Siedlungsausschusses sollen die Beratungen zu dem Thema fortgeführt werden.

2. Aus welchen Gründen wurde gegebenenfalls bisher noch nichts unternommen?

Siehe 1.

3. Sieht die Verwaltung Möglichkeiten für die Umsetzung des Projekts, ohne dass zu hohe Kosten auf die Planung entfallen?

Der Aufwand zur Durchführung eines Künstlerwettbewerbs wird von Seiten der Verwaltung hinsichtlich der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel und möglicher großer Folgekosten durchaus hinterfragt und für überzogen betrachtet. Die Kostenobergrenze zum Bau eines Mahnmals ist ebenfalls unter Berücksichtigung defizitärer Haushaltsergebnisse zu diskutieren. Ein vorliegendes Angebot liegt bereits ohne Planungs- und Wettbewerbskosten über 100.000,- €. Auch ist zu hinterfragen, ob dem Anliegen des Heimatvereins zur Veröffentlichung der mühsam recherchierten Namen mit einem Mahnmal ohne Namen ausreichend Rechnung getragen wird. Die Gemeindeverwaltung hat daher einen alternativen kostengünstigeren Vorschlag entwickelt, der ebenfalls in einer der kommenden Sitzungen des Bau-, Umwelt- und Siedlungsausschusses beraten werden soll und die gewünschte Namensnennung enthält. Dieses war der eigentliche Anlass des damaligen Antrages für „Namensplatten“ die es in anderen Ortsteilen seit Jahren gibt und die für Künzell durch den Abriss der alten Kirche in 1969 verloren gegangen sind.

Künzell, 29. Oktober 2024



Zentgraf

Bürgermeister